



## Juventus Musica Basel: Gemeinsam, nicht nur zusammen

Bei Juventus Musica Basel musizieren Orchester und Chor im gleichen Verein. Das ermöglicht einzigartige Projekte, wie die Aufführung von Karl Jenkins' Messe «The Armed Man» mit 150 Mitwirkenden Ende April.

Timothy Löw und Miriam Schild — Bis ins späte 19. Jahrhundert war es gang und gäbe, dass sich Sänger und Instrumentalisten in einem einzigen Musikverein organisierten. Dann aber

trennten sich die meisten dieser Vereinigungen in separate Chor- und Orchestervereine auf. So wurde zum Beispiel aus der Cäcilienmusikgesellschaft Wil 1875 das neulich in der SMZ porträtierte Gastgeberorchester der diesjährigen DV, das Sinfonische Orchester Wil, und der Chor St. Nikolaus Wil.

Eine Gruppe junger Basler um Timothy Löw und Raphael Ilg hat aber 2011 mit Juventus Musica Basel (JMB) genau einen solchen, Orchester und Chor verbindenden Verein neu gegründet. Juventus Musica Basel führt schwerpunktmässig anspruchsvolle Chor- und Orchesterwerke vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik auf. Alle Vereinsmitglieder, auch das musikalische und organisatorische Leitungsteam, sind höchstens 30 Jahre alt.

### Mal im Chor, mal im Orchester

«Unser Modell ermöglicht eine einzigartige Nähe zwischen Chor und Orchester», so Präsident Löw. «Auch wenn Chor und Orchester nacheinander proben, findet ein ständiger Austausch zwischen den beiden Organen statt.» Anders als wenn sich ein Chor einfach ein Orchester einkaufte, das am Schluss dazukomme, durchlaufe man den gesamten Probeprozess zusammen. Dadurch entstehe eine echte Gemeinschaft. Manche Vereinsmitglieder würden je nach erforderlicher



Der Chor und das Orchester von Juventus Musica Basel

Foto: Pat Rodcharoen

Besetzung sogar zwischen Chor und Orchester hin- und herwechseln, erklärt der Tenor Löw.

Juventus Musica Basel hat in seiner jungen Geschichte schon verschiedene grosse Werke wie das Requiem von Antonín Dvořák aufgeführt und durfte 2015 am International Youth Music Fest in Lissabon teilnehmen. Momentan realisiert JMB zusammen mit dem Walliser Jugendchor jungiChanteurs und dem regioChor aus Binningen ein Projekt mit mehr als 150 Mitwirkenden.

Die drei Chöre und das Orchester bringen Ende April gemeinsam das Werk *The Armed Man* vom walisischen Komponisten Karl Jenkins (\*1944) zur Aufführung. Das Werk beschäftigt sich mit dem Thema Krieg, aber vor allem mit der Hoffnung auf einen gemeinsamen Frieden, und verbindet verschiedene Kulturen und Regionen.

Dank der Freundschaft der beiden Dirigenten Raphael Ilg (Juventus Musica Basel) und Yannick Zenhäusern (jungiChanteurs Wallis), die ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Basel absolvierten, wurde das Projekt initiiert. Da es für ein solch grosses Werk nebst einem grossen Orchester auch viele Sänger braucht, konnte mit dem regioChor Basel (Leitung: Bohdan Sved) ein idealer dritter Partner gefunden werden. Diese Zusammensetzung von Klangkörpern aus den drei Kantonen Wallis, Basel-Stadt und Basel-Landschaft verspricht ein spannendes Projekt zu werden. Es ist ein Kulturaustausch zwischen Sängern und Musikern verschiedener Generationen und Regionen sowie zwischen dem Publikum und den Mitwirkenden.

### Drei Werke von Jenkins

Aufgeführt werden neben *The Armed Man* zwei weitere Werke von Karl Jen-

nkins: *Palladio* und *Lament for the Valley*. Mit letzterem erklingt zu Beginn des Konzerts eine «Klage für das Tal» für Solo-Violine (Mirjam Rietmann), ein ansprechendes Werk mit einem melancholischen Charakter.

*Palladio* ist ein Concerto Grosso in drei Sätzen für Streichorchester. Ursprünglich für einen Werbespot komponiert, bezieht sich das Werk auf den Architekten Andrea Palladio. Sein Baustil verkörpert, basierend auf der klassischen Antike, die Vorstellungen von Harmonie und Ordnung.

Wie auch das *War Requiem* von Benjamin Britten, ist Jenkins' *The Armed Man – A Mass for Peace* ein Antikriegsstück, das gerade in der heutigen Zeit an Brisanz gewinnt. Basierend auf den Texten des Ordinariums, fügt Jenkins Volkslieder wie das Soldatenlied *L'homme armé* aus dem 15. Jahrhundert, den islamischen Gebetsruf *Adhān*, Psalmen und die Offenbarung des Johannes-Evangeliums sowie das bekannteste indische Epos *Mahabharata* in die Messe ein. Diese Elemente bilden ein gross angelegtes Werk für vierstimmigen Chor und Sinfonieorchester.

*The Armed Man* zeichnet die wachsende Bedrohung eines Abstiegs in den Krieg, durchsetzt mit besinnlichen Momenten, nach. Es zeigt die Schrecken, die der Krieg bringt, und endet mit der Hoffnung auf Frieden in einem neuen Jahrtausend, wenn «Trauer, Schmerz und Tod überwunden werden können».

Die Konzerte finden statt am 21. April um 20.00 Uhr und am 22. April um 17.00 Uhr im Theater La Poste Visp und am 27. April um 19.30 Uhr und am 28. April um 19.30 Uhr in der Theodorskirche Basel.

Tickets können über die folgenden Kanäle bezogen werden: [www.regiochor.ch](http://www.regiochor.ch) oder [www.juventus-musica.ch](http://www.juventus-musica.ch) (Basel) und [www.jungichanteurs.ch](http://www.jungichanteurs.ch) (Visp).

#### Präsident / Président

Johannes Reinhard  
Strättlingerweg 6, 3626 Hünibach  
T 033 557 89 25, 079 212 87 58

#### Bibliothek / Bibliothèque

Notenbibliothek EOV c/o SBD  
Postfach 8176, 3001 Bern  
T 031 306 12 50, F 031 306 12 13  
[eov-bibliothek@eov-sfo.ch](mailto:eov-bibliothek@eov-sfo.ch)

#### Redaktion/Redaction

Miriam Schild  
Allmendstrasse 15, 3014 Bern  
[miriam.schild@eov-sfo.ch](mailto:miriam.schild@eov-sfo.ch)

#### Postkonto PC 30-11915-8

#### Konzertagenda / Agenda des concerts

classicpoint.ch  
[www.eov-sfo.ch](http://www.eov-sfo.ch)